

Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 17. April 2015

[aufgrund des Berichts des Fünften Ausschusses (A/69/702/Add.1)]

69/272. Fortschritte in Richtung auf ein Rechenschaftssystem für das Sekretariat der Vereinten Nationen

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 59/272 vom 20. Dezember 2004 und 60/254 vom 8. Mai 2006, Abschnitt I ihrer Resolution 60/260 vom 12. Mai 2006 sowie ihre Resolutionen 60/283 vom 7. Juli 2006, 61/245 vom 20. Dezember 2006, 63/276 vom 4. April 2009, 64/259 vom 29. März 2010, 66/257 vom 9. April 2012, 67/253 vom 12. April 2013 und 68/264 vom 9. April 2014,

in Bekräftigung ihrer Verpflichtung, die Rechenschaftslegung im Sekretariat der Vereinten Nationen und die Rechenschaftslegung des Generalsekretärs für die vom Sekretariat erbrachten Leistungen gegenüber allen Mitgliedstaaten zu stärken,

betonend, dass die Rechenschaftslegung eine tragende Säule einer wirksamen und effizienten Verwaltung ist, die Aufmerksamkeit und ein starkes Engagement auf Sekretariatsebenen erfordert, insbesondere auf der höchsten Ebene,

in Anerkennung und Bekräftigung der wichtigen Rolle der Aufsichtsorgane bei der Entwicklung eines für die Vereinten Nationen relevanten Rechenschaftssystems,

nach Behandlung des vierten Fortschrittsberichts des Generalsekretärs über das Rechenschaftssystem für das Sekretariat der Vereinten Nationen und des entsprechenden Berichts des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Haushaltsfragen²,

1. nimmt Kenntnis von dem vierten Fortschrittsbericht des Generalsekretärs über das Rechenschaftssystem für das Sekretariat der Vereinten Nationen
2. schließt sich vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Resolution den Schlussfolgerungen und Empfehlungen im Bericht des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Haushaltsfragen an;
3. betont wie wichtig es ist, auf allen Sekretariatsebenen eine Kultur der Rechenschaftslegung, des ergebnisorientierten Managements, des organisationsweiten Risikomanagements und der internen Kontrollen zu fördern, indem die hochrangigen Führungskräfte weiterh-



Rahmen des nächsten Berichts über Querschnittsfragen im Zusammenhang mit den Friedenssicherungseinsätzen mit Interesse entgegen;

Internationale Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor und das ERP-System Umoja

22. legt dem Generalsekretär nahe, durch die Nutzung der mit der Einführung der Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor und des ERP-Systems Umoja verbundenen Vorteile den Rahmen für die Rechnungslegung weiter zu stärken und zu verbessern, und ersucht ihn, im Rahmen des nächsten Fortschrittsberichts über die Rechnungslegung darüber Bericht zu stellen;

23. verweist auf Ziffer 16 des Berichts des Beratenden Ausschusses und betont, dass ein Mangel an angemessenen Informationen für Entscheidungsprozesse nach wie vor die Fähigkeit der Organisation einschränkt, die im Rahmen der verbesserten Rechnungslegung festgelegten Ziele zu erreichen und ein geeignetes System für Leistungsmessung und Vollzugsberichterstattung zu schaffen, und ersucht den Generalsekretär in dieser Hinsicht, seinen detaillierten Plan zur Überwindung der derzeitigen Schwächen in Bezug auf den Bedarf der Organisation an Daten und Informationen in den Bereichen Programmplanung, Überwachung und Berichterstattung vorzulegen;

Ethik und Rechnungslegung

24. nimmt Kenntnis von den fortgesetzten Bemühungen und jüngsten Initiativen des Sekretariats zur Stärkung der Ethik in der Organisation, darunter die in Ziffer 16 des Berichts des Generalsekretärs genannte Bewertung ethischer und anderer Risiken, und betont, wie wichtig es ist, die Prozesse und Reaktionen der Vereinten Nationen zu verbessern, um sicherzustellen, dass die Organisation die Meldung schwerer Verfehlungen fördert, Informanten vor Vergeltung schützt und Schritte unternimmt, um Vergeltungsmaßnahmen zu unterbinden;

Stärkung der Rechnungslegung im Beschaffungswesen

25. verweist auf Ziffer 33 des Berichts des Beratenden Ausschusses und ersucht den Generalsekretär, sicherzustellen, dass im Schulungsprogramm für das Beschaffungswesen die Bestimmungen des Handbuchs für das Beschaffungswesen der Vereinten Nationen über die jeweiligen Aufgaben des Ausschusses für Aufträge am Amtssitz und der örtlichen Ausschüsse für Aufträge im Beschaffungsprozess umfassend behandelt werden und dass die allgemeinen Grundsätze für das Beschaffungswesen der Vereinten Nationen bei der Ausarbeitung eines Rechenschaftssystems berücksichtigt werden;

Sonstige Fragen

26. verweist auf Ziffer 35 des Berichts des Beratenden Ausschusses und nimmt Kenntnis von den Anmerkungen des Ausschusses in Bezug auf die Entscheidung über die Wirksamkeit interner Kontrollen, ersucht den Generalsekretär, insbesondere hochrangige Führungskräfte, für Verfehlungen zur Verantwortung zu ziehen und betont, dass es notwendig ist, Misswirtschaft und Fehler wirksam zu begegnen und insbesondere durch den Austausch bewährter Verfahren und gewonnener Erkenntnisse das Vorkommen solcher Fälle zu verringern;

27. ersucht den Generalsekretär, ihr auch künftig einen Jahresbericht über die bei der Umsetzung des Rahmens für die Rechnungslegung erzielten Fortschritte zur Prüfung vorzulegen, und legt ihm nahe, die Aufnahme von Informationen über die Rechnungslegung im Hinblick auf die in den Abschnitten III bis VIII seines Berichts enthaltenen Fragen in die Berichte über damit zusammenhängende Sachpunkte der Tagesordnung zu erwägen;

